



PROLOCO  MIRANO



REGIONE DEL VENETO  
MANIFESTAZIONE STORICA DI INTERESSE LOCALE

# LA FIERA DE L'OCCA E IL ZOGO DE L'OCCA IN PIAZZA



12 E 13 NOVEMBRE 2016  
MIRANO-VENEZIA



**Veneto**  
Tra la terra e il cielo



PROVINCIA DI VENEZIA



COMITATO PRO LOCO UNPLI VENEZIA



COMITATO PRO LOCO UNPLI VENEZIA



# LA "FIERA DE L'OCA" E IL "ZOGO DE L'OCA"



Am zweiten Novemberwochenende steigt nah bei Venedig in der kleinen ländlichen Stadt Mirano Jahr für Jahr ein fröhliches Fest zu Ehren der Gans und des Heiligen Martin: Die Gänsemesse. Die Dorfbewohner machen sich und ihre Kinder in der Kleidung der Epoche um 1900 schick, tragen Blumen auf dem Hut, lange Röcke, Broschen an den Rüschenblusen und den weiten Filzumfang in Blau oder Schwarz, den venezianische Tabarro. Ihn kann man nur hier kaufen - neben Gänsefett, Gänseleber, Gänseravioli, Federbetten und Daunenkissen, Geschirr und Kleinkram mit Gänsemotiv. Jedes Jahr findet man neue Sachen und neue Ideen! Frankreich schickt eine große Delegation in Kostümen des Perigord, der Provinz der Gänseleber! Sie bringt Fois-Gras, Ganswurst und in Gelatine eingelegte Gans mit.

Wie in alten Zeiten sind Gaukler, Stelzengänger, Carabinieri in Festtagsuniform, Priester im Ornat, Straßenmädchen, Zeitungsverkäufer mit echten "Ausgaben von heute" und Blumenmädchen in den kleinen Straßen rund um die Piazza unterwegs - nicht nur für Kinder ein Riesenspaß. An jeder Ecke tragen Bankelsänger ihre Moritaten vor, kleine Musikkapellen spielen auf und es wird dazu ausdauernd gesungen. Beim Fotografieren kann die ganze Familie in historische Kostüme schlüpfen und für ein Porträtfoto in Sepia posieren.

Die Gänsemesse hat eine lange Tradition. Am 11. November, dem Tag des Heiligen Martin, geht das Bauernjahr zu Ende, die Ernte ist eingefahren, der Wein in den Fässern und die Gänse fett. "Wer an Sankt Martin keine Gans isst, der wird kein Geld verdienen", sagt man im Veneto und meint damit: Wer den Sommer über schlecht gewirtschaftet hat, kann sich keinen Gänsebraten am Martinstag leisten, ein Daunennett fehlt ihm im Winter auch.

Im zwanzigsten Jahrhundert schlief der Brauch der Gänsemesse ein. Zum Glück für Mirano und die ganze Region geriet er nicht in Vergessenheit: Ende der siebziger Jahre gründeten engagierte Menschen in Mirano ein "Comittée der Gans" und sorgten erst einmal dafür, dass in allen Gaststätten der Gegend das leckere Tier in allen möglichen Variationen auf der Speisekarte stand: Als Risotto, Pasta, Ravioli, Krossgebraten oder geschmort. Gleichzeitig erweckte das Comitée das traditionelle "Gänsepiel" (im venetianischen Dialekt "Zogo de l'oca de Miran") wieder zum Leben, die lokale Variante eines uralten Brettspiels, das im Europa des 15. und 16. Jahrhunderts auch beim Adel populär war. 1580 schenkte der Großherzog der Toskana dem spanischen König sogar eine besonders edel ausgestaltete Version des Würfelspiels, das der Prototyp aller späteren Brettspiele sein dürfte: also auch der Vorläufer von "Mensch ärgere Dich nicht".

Das Comitée der Gans wandelte das Spiel für das Dorf ab: es wird, zur Gaudi der gesamten Dorfbewohnerschaft, auf einem überdimensionierten Brett aus 63 spiralförmig angeordneten Spielfeldern, zwei auf zwei Meter groß, mitten in der ovalen Piazza gespielt. Nach dem Mittagessen, Punkt drei Uhr, ziehen unter dem Jubel von Tausenden von Zuschauern auf den Tribünen die Spieler, Akrobaten, Gaukler und Jongleure sowie die Delegationen aller Ortsteile in historischen Kostümen auf dem Großen Platz ein. Sechs Mannschaften aus Mirano und seinen fünf Ortsteilen müssen, je nach gewürfeltem Feld, Aufgaben lösen: Holz sägen, Bälle werfen, Fahnenstangen erklettern, Sackhüpfen, einem Schubkarren-Parcours absolvieren oder zu sechst in eine Hose schlüpfen. Das Ziel: Feld nr. 63, die Gänsewiese, vielleicht auch - christlich - das Paradies zu erreichen. Dazu bläst die Blaskapelle der "Banda Municipale".

Anschließend wird auf der Piazza gefeiert, Most wird getrunken, bis Abends in allen Kneipen und Restaurants der traditionellen Gänsebraten serviert wird.

Jährlich kommen Tausende Besucher: die Gänsemesse ist weit über Norditalien hinaus bekannt. Mirano vertritt in diesem Jahr Italien bei den Feierlichkeiten zum 1700 Geburtstag des Heiligen Martin in der Stadt Tour, wo er 25 Jahre Bischof war und heute noch verehrt wird.



PROLOCO  MIRANO

Promotore: Pro Loco Mirano Via Bastia Fuori 52 30035 Mirano (Venezia) - ITALIA  
Tel. +39 041 432433 - Fax +39 041 5702138

[www.prolocomirano.it](http://www.prolocomirano.it) - [www.giocodelloca.it](http://www.giocodelloca.it) - 12 e 13 Novembre 2016